

Mira Nova

Von CelestieSara

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Hao's Rückkehr	2
Kapitel 2: Mein Herz	10
Kapitel 3: Sorgen der Hoffnung	14

Kapitel 1: Hao's Rückkehr

Kapitel 1: Hao's Rückkehr

"..." jmd. spricht

/.../ jmd. denkt (kommt selten vor...)

... jmd. (oder Ran) singt (falls ich sie mal singen lasse...)

(...) meine Wenigkeit mit doofen Kommentaren -.-", oder auch nur kurze Anmerkungen zur Szene

Joa, mein erstes FF mit Takhi, und ich fang halt mit dem 1. Kappi an, wo ja auch Hao wieder auftauchen sollte. Ich wollte nur bescheid sagen, dass ich irgendwie eine Vorlieben für Satzgefügen habe, und zwar Dicke! Also nich wundern, wenn ihr bei einem langem Satzt nix kapiert, einfach noch einmal durchlesen, und versuchen zu verstehen *um verzeihung bet*. Nun ja... falls wer vor hat, die Story durchzulesen, bitte nich wegrenne, ich hör auch auf zu quatschen!!! Aber, mich würde es freuen, wenn ihr wenigstens diese Kappi lest und dann sagt, was ich besser machen könnte, Tahki schreibt dann das zweite ja??? Let's go ahead!!

Ein kalter Wind wehte durch die Felder, Gassen und Straßen Tokios. Der letzte Schnee schmolz und unter der immer kleiner werdenen Schneeschicht lugten die ersten Frühlinhsblumen wie Schneeglöckchen und anderes heraus. Manchmal ließ sich auch die Sonne an diesem frühen Märzorgen blicken und förderte dazu bei, dass der Schnee weiter schmolz.

Das Asakura-Haus war still. Alle Anwohner schliefen noch.

Keine 10 Minuten später wurden alle von der Donnerstimme Anna Kyoyama's aufgeweckt, obwohl die junge Itako nur die Absicht hatte, Yo Asakura unsanft zu wecken, da er sonst nicht aus den Federn zu kriegen wäre.

Mit weiteren "Anwohnern" waren eigentlich nur unerwünschte Geister und der Geist des ehemaligen Besitzers des ehemaligen Gastshaus En (was jetzt das Haus von Yo und Anna war) und insbesondere der Schutzgeist von Yo, Amidamaru, gemeint.

Nach ungefähr 5 Minuten, hatte Anna aufgehört, Yo anzuschreien. Darunter war irgendwas von "zu spät kommen" und "Schule" die Rede, doch so genau hatte Yo nicht zugehört, da seine Ohren schon bei den ersten Tönen anfangen, Anzeichen von Taubheit zu zeigen.

In der Nebenvilla, die der Tatsuyas, saßen Lily und Ran Tatsuya am Küchentisch, als sie das Gebrüll von Anna LAUT und DEUTLICH hörten.

"Ups! Armer Yo! Er tut mir Leid!" sagte Lily.

Ran nickte nur.

"Seit die Schule angefangen hat, läuft das hier so fast täglich! Und die Ferien sind seit 2 Monaten vorbei!" sagte Lily weiter zu Ran.

Wieder Nicken.

Lily schaute misstrauisch zu Ran. "Du bist wirklich jeden morgen sooo was von gesprächig, weißt du das?" meinte sie ironisch.

Schulterzucken.

"Hey! Sag was!! Du bist ja genauso wie dein Geist Natura!!" rief Lily extrem genervt.

"Vielleicht ist sie nicht so gesprächig mit dir, weil ihr dein Geplapper am Morgen nervt!" meinte Athena nüchtern zu Lily, als der Geist in der Küche auftauchte.

"DAS IST NICHT WAHR!!!!!!!!!!!!!! Spirit of Water, mach Athena fertig!!" rief Lily beleidigt. Ihr Geist, Spirit of Water, erschien neber ihrer Herrin und schüttelte lächelnd den Kopf.

"Weißt du was? Man kann dich mit Schweigen so schön auf die Palme bringen!" sagte Ran mit einem gemeinen Grinsen. Das war das erste mal, dass sie seit dem "Guten Morgen!" etwas gesagt hatte.

"WOW! Sieh mal an, du kannts ja reden!!" rief Lily erstaunt sakastisch.

"Lass dein Sakasmus stecken und reden wir über was anderes!" sagte Ran langsam genervt vom Thema.

Schweigen.

Ungewöhnlich für Lily. Sie zögerte, die Frage, die ihr auf der Zunge brannte, zu stellen. Schließlich überwand sie sich.

"Meinst du... Hao ist wirklich...ich meine... ist er denn..." stotterte Lily und wagte kaum daran zu denken, ob das nächste, das sie sagen wird war sein würde, "...tot?" Das letzte Wort war kaum mehr als ein Flüstern.

Ran sah gedankenverloren aus dem Fenster, bis sie schließlich sagte: "Was wäre wenn er tot wäre?"

Lily sah ihr nicht ins Gesicht, als Ran das sagte. Wenn er tot wäre, was bedeutete das für sie...?

"Wäre es dir lieber, wenn er lebt?" fragte Ran.

Lily senkte ihren Kopf. "Weiß nicht..." murmelte sie gedankenverloren.

Ran stand auf. "Weißt du was ich denke? Der Typ, Hao, ist ein zäher Bursche. Der ist ganz sicher nicht tot! Der macht uns irgenwann noch gewaltigen Ärger! Na ja, wenn dich das glücklich macht." sagte Ran nüchtern und zuckte mit den Schultern. Lily sah zu ihr hoch. Meinte sie das ernst? "Glaubst du das?" fragte sie also.

"Ich glaub es nicht, ich weiß es!" sagte Ran lächelnd. "Komm, sonst sind wir zu spät dran." meinte Ran, um das Thema zu wechseln.

Von Rans Worten beflügelt und erfreut, stand sie schwunghaft auf und folge ihr in die Eingangshalle (hab doch gesagt, es ist 'ne Villa^^).

"Ähm, Anna, hast du die Mathe-Hausaufgaben?" fragte Yo seine Verlobte und kratzte sich am Hinterkopf.

"Frag doch den Kurzen!" sagte Anna. "Oder Ran."

"Apropos Ran, da kommen Ran und Lily!" bemerkte Yo.

"Morgen Yo, Morgen Anna!" rief Lily überschwänglich.

"Hi!" grüßte Ran knapp lächelnd.

"Ja, Morgen! Keine Zeit für große Begrüßungen, sonst kommen wir zu spät zur Schule!" sagte Anna bestimmt und ging voran. Die anderen folgte ihr in Richtung Schule.

Unterwegs trafen sie auf Manta, von Anna, Lily und Ran immer nur "Kurzer" und "Kleiner" genannt. Mit Recht, schließlich war er etwa so groß wie ein 5-jähriger, und nicht wie ein 15-jähriger.

Gemeinsam liefen sie zur Schule.

"Die Schule war heute besonders anstrengend!" seufzte Manta auf dem Nachhauseweg.

"Das ist sie immer!" seufzte Yo müde.

"Freut euch deswegen um so mehr aus das Wochenende morgen! Da können wir ausschlafen." freute sich Lily.

"Kommt doch mal heute aben zu uns rüber, dann können wir einpaar Filme schauen, so eine Art Pyjama-Party." schlug Ran vor.

Yo sah bittend zu Anna.

"Na, gut!" sagte Anna und Yo grinste wie ein Honigkuchen.

"Ich komme auch!" sagte Manta fröhlich.

"Mit dem Abend kommst du auch mal von deinen langweiligen Soaps weg, Anna!" grinste Lily.

Damit war der erschwerende Schultag vergessen.

Am Abend waren die 5 im großem Fernsehzimmer von Rans Haus versammelt. auf dem riesigem Bett vor dem riesen Plasma-Fernseher machten es sich alle gemütlich und sahen sich eine Komödie und Horror-Filme an. Unter anderem "The Faculty" (hab ich gesehen, als ich 12 war, war ab 16 XD), "Resident Evil" (kennt eh keiner, is ab 16, voll krass! wie die da alle aufgeschlitzt werden und als Untote wieder auferstehen, und mit nur einem Gedanken: jeden, der noch lebt, zu fressen x.x) und "The Hole" (hab ich neulich gesehen, ab 16 (bin 13), voll gruselig!!! *immer noch fröstel*). Durch vielen Technikkram war es wie im Kino.

Auch die Geister hatten Spaß und Freude, besonders, als sie zuletzt einen Actionfilm mit Jackie Chan (wird der Kampfsport-Schauspiel-Fuzzie so geschrieben, habs wieder vergessen...) anschauten. Spirit of Water und Natura lachten bei jedem Witz und Athena und Amidamaru spielten diverse Kampfszenen immer wieder nach.

Bis 3 Uhr morgens sahen sie sich die Filme an, bis sie doch beschlossen, endlich zu schlafen. Yo schnarchte, Lily redete mit Manta im Schlaf. Anna schlief ruhig, während Ran nicht einschlafen konnte, das der Großteil der anderen sie unwillkürlich nicht schlafen ließen. Ran hatte nämlich einen leichten Schlaf und schlief letzten Endes aber doch ein...

Um kurz vor 7 klingelte es an der Haustür. Müder schleppte sich Ran an die Haustür (oder auch Eingangsflügel xD).

Vor der Tür standen zwei Leute.

"Morgäääh!!!" gähnte ihr müde HoroHoro entgegen, während Pirika ein frisches "Hi!" herausbrachte.

Schweigen.

"Hallo? Wer da?" versuchte Pirika noch einmal.

Schweigen.

"Öh..Ran?" fragte HoroHoro und fuchtelte mit der Hand vor Rans Gesicht.

"Wer seid ihr?" fragte Ran ausdruckslos.

" WAAAS????????? HEIßT DAS, DU HAST UNS INS KURZZEITGEDÄCHNIS GERÜCKT????? WIE KANN MAN UNS VERGESSEN????" brüllte HoroHoro entrüstet los, "BESONDERS MICH, DEN CHARMANTESTEN, COOLSTEN UND GUT AUSSEHENSTEN..."

"Trottel?" beendete Ran. "Ja... ich glaub schon, dass ich so ne Marke schon mal kennen gelernt habe..." überlegte sie weiter, ohne eine Mine zu verziehen.

"HEEEEEY!!!!!!!!!!" brüllte HoroHoro äußerst beleidigt. Pirika kicherte im Hintergrund.

"War 'n Scherz!" sagte Ran grinsend. "Beruhig dich, du Obermacho!"

"Ah, HoroHoro, dich gibts auch noch!" sagte eine Stimme hinter Ran. Ran drehte sich

um und die beiden anderen lugten hinter ihr vor.

"Morgen Yo!" freute sich HoroHoro und winkte.

Yo winkte zurück.

"Äh, Yo, bist du's wirklich?" fragte Ran leicht unsicher.

"Ja, warum fragst du?" antwortete Yo verwundert.

"Es ist 7.15 und du bist wach? YO ASAKURA, die SCHLAFMÜTZE??" Ran kratzte sich am Kopf. "Sorry, da komm ich nicht mit!"

"Brauchst du auch nicht, ich werde es bezweifeln, dass du es jemals verstehen wirst!" sagte Anna, die neber Yo getreten war.

"Vielen Dank für deine Offenheit!" sagte Ran ironisch.

"Das tut uns're Anna doch gerne, nicht?" mischte sich nun auch Lily in das Gespräch ein.

"Oh, hallo, HoroHoro, hi, Pirika!" begrüßte Manta die Beiden.

"Wow, sieh einer an, wir haben es geschafft, je 4 Stunden geschlafen!" rief Lily.

Ran warf ihr einen vernichtende Blick zu. Wenn die wüsste...

"Kommt doch rein!" sagte Yo schließlich und alle gingen in die Eingangshalle.

Als gefrühstückt wurde, war es etwa 9.15Uhr. Um ein vernünftiges Frühstück zustande zu bekommen hatte Anna Lily, Ran und Pirika in die Küche verbarrikadiert. Sie war auch anwesend, allerdings auch ihre bissigen Kommentare, unter Anderem warum Ran keine Diener und Koch in der Villa hatte. Ran blieb ihr die Antwort wohl für immer schuldig, denn sie war wieder in der Phase, wo sie sich in absolutes Schwegen hüllte, und nur gelegentlich was wichtiges zu Essen sagte, z.B. zu Lily "Das ist Zucker und nicht Salz!", "Hör auf, mit dem Hackmesser zu spielen!" oder Ähnliches. Schließlich saßen alle am Esstisch und genossen die Gemeinsamkeit.

Yo mit seiner Coolness, Lily, die wie ein Wasserfall redete, Anna und ihre sehr netten Kommentare, Ran mit meist Schweigen, HoroHoro, der Macho und der Rest (die Geister nicht vergessen).

"Horo warum seid ihr eigentlich hier?" fragte Anna mittendrin.

"Wir ha'm Ferien!" nuschelte HoroHoro zwischen zwei Bissen des Sushis.

"So früh? Ihr Ainu in Hokkaido hab's wirklich gut!" sagte Manta wehmütig.

"Ach, wir hatten Glück. Eigentlich hätten wir erst in fast einem Monat Ferien gehabt!" berichtete Pirika, "Die Hauptlehrer sind krank geworden und keine konnte einspringen."

"Mich wundert es nicht, dass dort die Lehrer krank werden." sagte Ran.

"Stimmt, bei Schülern, wie euch beiden!" neckte Lily.

"WAAAS???" HoroHoro war entrüstet aufgesprungen.

"Sorry, war nur 'n Scherz!" lachte Lily.

"Was ich sagen wollte, war das Wetter bei euch. Da erkältet man sich doch sofort, wenn man da nicht schon ewig leben würde." meinet Ran ruhig.

"Ich find's cool, dass ihr hier her gekommen seid!" freute sich Yo.

"Bleibt ihr dann bei uns? Ihr könnt hier in meinem Haus bleiben!" sagte Ran.

"Au ja!" rief HoroHoro. Und das alles kostenlos...

"Unsere Ran, wiederum so bescheiden nicht?" grinste Lily in die Runde.

"Warum, was ist denn jetzt schon wieder?" fragte Ran verwundert.

"Von wegen ‚Haus‘! Das hier ist eine ‚Villa‘!" grinste Lily breiter.

Yo allerdings überbot ihr Grinsen bei weitem.

"Ist doch egal! Hauptsache, das Haus ist cool!" sagte Yo mit seinem Yo-Grinsen.

"Bei dir muss wohl alles ‚cool‘ sein?!" fragte Anna kalt.

Während diese weiterdiskutierten, schwirrten Kororo und Athena in klein im Haus umher. Amidamaru sah den Anderen beim Essen zu, während Spirit of Water und Natura im Garten (mehrfach vergrößerte Version des Garten...) "wüteten". D. h. Spirit of Water bewässerte alles schön und Natura beschleunigte den Wachstum und die Weiterbildung der noch kleinen Pflänzchen, die teilweise noch unter der immer dünner werdenden Schneeschicht lagen.

So verging der Tag und es wurde langsam Abend. Yo und Anna beschlossen, eine weitere Nacht im Haus von Ran zu verbringen, da es mit den Neuankömmlingen viel mehr Spaß machte, einzuschlafen, falls sie noch irgendwann mal dazu kommen würden. HoroHoro und Pirika erzählten ununterbrochen von Hokkaido und dem vielen Schnee.

"Schon gut! Wir wissen, wie Schnee aussieht! Oder was glaubt ihr ist das weiße Pulver da draußen?" rief Ran langsam genervt.

Anna fragte sich währenddessen, wie viele Geister sich schon im ehemaligen Gasthaus breitgemacht haben. Den ganzen Tag waren sie entweder in der Tatsuya-Villa oder in dessen Garten (kleiner Park passt wohl eher...).

Sie erzählten sich gegenseitig noch ewig über alles Mögliche, wobei Lily und Pirika die Führung übernommen hatten. Aber HoroHoro, Yo und Manta hatten auch einiges zu erzählen. Die Geister mischten sich auch immer wieder ein. Ran und Anna waren die, die am schweigsamsten waren, auch, wenn Anna mit ihren netten Kommentaren mitwirkte und Ran das Ein oder Andere ergänzte, ggf. (gegebenfalls) etwas erklärte. Sie alle waren im Wohnzimmer, wo zwei 6x2 m (müsst ihr euch mal vorstellen, 6m breit....und 2m lang...ich und meine Fantasie...xP) Bettgestell mit passender Matraze, die Kopfenden aneinandergestellt, waren. Alle 7 Jugendlichen lagen verstreut auf den Riesenbetten.

Kurz vor Mitternacht, wo die meisten, Pirika war eine Ausnahme, die redete mit Lily um die Wette, im Wohnzimmer schon eingenickt waren, klingelte es an der Tür.

Da Ran hier "Herrin" im Haus war, musste sie Wohl oder Übel zur Tür.

Sie machte die Tür auf und begrüßte die Neuankömmlinge, obwohl noch nicht klar war, wer diese waren, gebührend. Und zwar, indem sie sie vollschnauzte.

"Guten Mitternacht! Wast fällt euch ein, einfach um diese Uhrzeit hier zu klingeln? Habt ihr 'nen Rad ab? Ihr könnt von Glück reden, dass die meisten hier im Haus, so fest schlafen, dass nicht einmal eine Bombe, die neber ihnen einschlagen würde, sie aufwecken tuen würde. (Hilfe, Satzgefüge...x.x) Aber ich gehöre nicht in die Kategorie von Yo Asakura, klar?!"

"Mir ist sehr wohl bekannt, wie tief Yo Asakura schläft! Und danke für diese Geisterstunden- Standpauke, sie tat richtig gut, nach der langen Reise von China bis hierher." konterte Ren Tao wie gekonnt.

Lyserg Diethel und Run Tao kicherten leise.

Lyserg, der junge Engländer war wiederum in seinem schottisch karierten Mantel gekleidet, mit einem großen Koffer. Cloe saß auf seiner Schulter.

Run Tao, die junge Chinesin, Daoistin und gleichzeitig Rens große Schwester schaute lächelnd der Szene zu. Li Bailong, ihr Jiang-Shi, und Bason, Rens Schutzgeist, standen bzw. schwebten neber ihr.

"Hey! Witze machen ist immer noch mein Job!" rief Chocolove leicht ärgerlich.

"Dann bist du halt ab jetzt gefeuert!" meinte Anna kalt neber Ran.

In den nächsten Momenten verkroch sich Chocolove in eine dunkle Ecke.

"Warum seid ihr nur so fies zu mir?" maulte er und flennte aus Spaß los.

"Hör auf, die beleidigte Leberwurst zu spielen! Kommt rein, sonst erkältet ihr euch, es ist zwar Frühlingsanfang, aber nachts noch verdammt kalt!" sagte Ran und machte beide Türen auf.

Chocolove schmolte immer noch in der Ecke.

"Du hast die Qual der Wahl, Chocolove! Entweder du stirbst wegen der Kälte hier, oder durch meine Hand, wenn du nicht sofort mit reinkommst!" wandt sich Ran an der Tür zu dem Amateur-Komiker.

Nachdem sich Chocolove doch überwunden hatte (wobei Rans Drohung auch ihre Wirkung hatte), sind er und die anderen Gäste ins Wohnzimmer gegangen. Lily und Pirika waren in der Zwischenzeit eingeschlafen. Run lag schon schlafend im Bett, in der Nähe des Bettrandes, damit Bailong, der sich ein Stuhl geholt hatte, in ihrer Nähe sein konnte (süßes Paar^^).

Nach und nach gingen die neuen Gäste in die noch freien Bettstellen auf beiden Seiten und schliefen schließlich erschöpft wegen der langen Reise ein...

Am nächsten Morgen wachte zufälligerweise HoroHoro als erster auf, wenn auch nur wegen seiner drückenden Blase. Er entdeckte Chocolove.

Er rieb sich die Augen, doch Chocolove war immer noch da. Er schaute sich um. Ren, Run und Lyserg schliefen friedlich irgendwo auf den Betten.

Er musste wohl noch träumen, wann wären die wohl gekommen... Er taumelte schlaftrunken zur Toilette. Er musste geträumt haben! Die und hier? Neee...

Als er zurückkam, waren die 4 immer noch da. Langsam klickte es in HoroHoros Hirn und hätte beinahe aufgeschrien vor Überraschung. Doch Bailong, am Bettrand nahe Run, machte eine Geste des Verstummens. Klar, die mussten anscheinend gestern nacht, nachdem er eingeschlafen ist, gekommen sein. Sie waren alle ziemlich müde, das sah man ihnen an...

Nach und nach wachten alle auf (wovon HoroHoro aber dann doch nix mitbekam, weil er kurz nach dem Erwachen wieder eingepennt war...).

Yo und die anderen begrüßten die neu angekommenen Freunde herzlich, sogar Anna war weniger abgekühlt.

Was sich aber schnell änderte, denn nachdem alle im Bad waren, bugsierte Anna alle Mädchen (Run auch, die ist erst 19, jedenfalls gilt sie in Japan als noch nicht erwachsen, erst ab 21) unbarmherzig in die Küche und gemeinsam bereiteten sie das Frühstück vor.

Am Nachmittag kam noch Ryu vorbei und sie gingen noch mal alle in die tokioter Innenstadt.

Als sie sich gemeinsam im Kino einen Film angeschaut hatten (die Geister waren in heller Freude, weil sie sooo viele Szenen an Ort und Stelle nachspielen konnten), hatten alle wieder Lust auf die Natur.

Zum zweiten Mal am Tag wurden die Mädels von Anna in die Küche eingesperrt, um Essen für einen Picknick auf der Weide mit dem Hügel in der Nähe, zu machen.

Sie hatten ihre Picknickdecke auf dem Hügel mit dem Kirschbaum ausgebreitet. Dann

wurde das Essen ausgebreitet.

Der störende Schnee, wobei es davon nicht mehr allzu viel gab, wurde Ran und Natura weggefeht. Davor hatte Anna Manta zwingen wollen, all dies wegzuräumen.

Wenn mal nicht genug Platz da war, wurde einfach jemand von der Decke geschubst (1. für 12 Personen inklusive Essen war die Decke nun wirklich zu klein, 2. meist waren es Chocolove, Ryu oder HoroHoro, die weggeschubst wurden, meist aber nicht nur aus Platzmangel, sondern auch wegen der Vielfräßigkeit der drei...).

Es verlief alles friedlich (wenn man das Jagen nach Chocolove, angestiftet von Ren, HoroHoro, Lily und Ryu, weil Chocolove wieder seine abgrundtief schrecklichen Witze reißen musste, friedlich nennen konnte...).

Als auch der letzte Rest vom Picknickessen weggeputzt war, sahen alle zufrieden der untergehenden Sonne entgegen.

Dieser Sonnenuntergang war sehr schön, wenn man bedenkt, dass es erst März war. Yo war eingedöst, genauso wie Ryu, Manta, Chocolove und Anna. Lily und Pirika schwiegen. Aber Lily wohl eher, weil sie sich zufrieden sattgegessen hatte.

Ren war der Erste, der 'es' bemerkte.

"Was ist das?" fragte er und deutete auf den rotgelborangen Feuerball, der unterging und eine fast romantische Atmosphäre verbreitete. Auch wenn es im März war, war es wegen der Sonne angenehm warm gewesen. Doch davon konnte im Moment nicht die Rede sein. Plötzlich war den Freunden ziemlich kühl, sogar die, die geschlafen haben, wachten deshalb auf.

Die Sonne, die halb am Horizont verschwunden war, zeigte einen dunklen Fleck, der, je näher er kam, um so größer er wurde.

Schließlich waren Umrisse zu sehen. 8 Personen schwebten ihnen entgegen. Doch die Sonne blendete und sie konnte nicht sehen, wer diese Personen waren.

Yo war auf einmal sehr kalt und er kannte das Gefühl.

"Hao!" hauchte er und versuchte, die Person an der Spitze, mit dem Umhang, zu identifizieren.

Anna musterte Yo. Es sah nicht so aus, als wollte ihr Verlobter einen Scherz machen.

"Ist das dein Ernst?!" fragte HoroHoro erschrocken.

Lilys Herz schlug auf einmal ein wenig höher, als sie in das Gesicht vom hoch oben schwebenden Hao sah.

Wieder mit einem überheblichem Grinsen blickte er zur Gruppe unter sich.

"Er ist also wieder da..." murmelte Ren leicht erstaunt.

Hinter ihm standen vier Mädchen in Umhängen eingehüllt und nicht zu erkennen.

Yuki und Minaru.

Hanako und Pernicies.

Lilith und der Tod.

Lynn und der Teufel.

Und drei Jungs. Auch in Umhängen.

Shi mit der Sichel.

Noir mit seinen gefallenen Engelsflügeln.

Und Vexor mit seinem angeberischem Grinsen.

"Hallo!" grüßte Hao und die anderen aus seiner Gruppe machten es ihm nach.

Yo und seine Gruppe konnten darauf nichts erwidern. Zu sehr waren sie geschockt oder auch verwirrt wegen seinem Auftauchen.

Nur Anna bewahrte Ruhe und überblickte schnell die Situation. Theoretisch waren sie, Yo und die anderen, im Vorteil, weil sie in der Überzahl waren.

Doch auch Hao und seine Gruppe hatte einen Vorteil. Anna und die anderen wussten absolut nichts über seine neue Gruppe. Im Gegensatz zu Hao, der sie ja schon beim Schamanentunier gründlich durchstudiert hatte.

Nur von Lily und Ran wusste Hao wohl am wenigsten, weil Lily noch nie gekämpft hat, als er noch da war. Und Ran war erst nach dem Tunier zu ihnen gestoßen, auch wenn sie beim Tunier "Zuschauer" war (Lily um genau zu sein auch...).

"Hallo!" grüßte Ran lächelnd zurück.

Lyserg sah sie verwirrt an. "Wie kannst du einen Mörder wie Hao grüßen?"

Ran drehte eine Strähne zwischen ihren Fingern.

"Na ja... man soll doch höflich sein?" antwortete Ran. Das schien den Engländer nur noch mehr verwirren.

"Außerdem ist er es gar nicht wert, dass du dich so aufregst! Du bist ganz blass vor Entsetzen!" fügte Ran mit einem verschmizten Grinsen hinzu.

"Was wollt ihr von uns?" fragte Ren kalt.

Yuki zerrte an Lynn und flüsterte: "Der Kleine sieht ja süß aus!" Diese sagte dazu nichts.

"Erstens ist er 15, zweitens ist er Ren Tao, drittens: Ich dachte, du magst keine jüngeren Jungs?" mischte sich Hanako ein, die ein helles Köpfchen war und vieles wusste.

"Ach, hab ich das gesagt?? Kann mich gar nicht daran erinnern!" redete Yuki sich raus.

"Die hat ihre Meinung einfach so geändert!" bemerkte Hanako und Lynn kicherte.

HoroHoro wurde ungeduldig.

"Hey, was wollt ihr von uns?"

"Wir wollten mal sehen, was der Schamanenkönig und seine Freunde so machen!" antwortete einer der in Umhänge gehüllten Jungs: Shi.

"Yo, Bruderherz, was läuft denn so? was macht der Schamanenkönig in seiner Freizeit?"

"Hao, was... wieso.. gerade jetzt? fragte Yo erstaunt.

"Hao! Red nicht um den heißen Brei, komm auf den Punkt!" sagte Anna ärgerlich und ungeduldig.

"Nun ja... mein Plan, die Welt von allen Menschen und schwachen Schamanen und sonstigen Personen zu befreien!" antwortete Hao locker und grinste alle einmal an.

Hao war also mit seinen früheren Ziel wieder zurückgekehrt!

So, des war das erste Kappi! Hoffe, es liest überhaupt jemand!!! Bitte, wenn es wer liest, ein Kommi hinterlassen!!!!!! *welpenblick aufsetz* Das nächste Kappi schreibt dann Takhi-chan, jedenfalls, wenn es wer liest!

Hoffe denen, die es gelesen haben, hat es halbwegs gefallen!!

Ich hab diese Kappi geschrieben, während ich von Within Temptation The silent Force, Chrono Crusade Opening & Ending und noch einpaar Songs von JesseMcCartney gehört hab (bei mir klappt nix ohne Musik^^)...

Your DaichiNiwa / YunYuri Asakura^^

Kapitel 2: Mein Herz

Kapitel 2: Mein Herz

So, hier ist auch schon das 2. Kapitel. Diesmal habe ich, Takhi (Wölkchen), es geschrieben und um ehrlich zu sein find ich's nicht so doll... Außerdem ist es um einiges kürzer als das 1. Kapitel. u_u

Na ja, ich würd mich trotzdem über eure Kritik und natürlich auch über euer Lob freuen! *g*

Die Sachen in [eckigen Klammern] sind dämliche Kommentare von mir. xD

"Du bist schon mal mit deinem Plan gescheitert, was macht dich also diesmal so sicher, dass du es jetzt schaffst?" fragte Yo relativ ruhig.

"Was mich da so sicher macht? - Nun, schau dir doch einfach mal mein Team an und vergleich es mit deinem..." überheblich grinsend sah Yo's Zwillingbruder auf Ran, HoroHoro, Ren, Run, Anna, Chocolive, Ryu, Pirika, Manta und Lily herab, bevor er weitersprach: "Ihr habt keine Chance gegen uns! Ich bin mächtiger geworden und habe mir die stärksten Schamanen Untertan gemacht."

"Hao, warum diskutieren wir hier so lange mit denen? Ich will endlich zeigen, was ich kann!" rief ein ziemlich ungeduldig aussehender Junge mit schwarzen Haaren und bernsteinfarbenen Augen neben Hao.

"Es ist noch zu früh dafür..." meinte der Angesprochene nur knapp, als Noir, der gefallene Engel, mal wieder seiner Lieblingsbeschäftigung nachging: Einen Streit mit Vexor, seinem Konkurrenten in Sachen Mädchen, anzufangen: "Du willst doch nur wieder Eindruck bei den Weibern machen!"

"Du natürlich nicht! Du hast ja eine regelrechte Abneigung gegen alles, was zwei lange Beine und Obenrum was zu bieten hat!" wetterte Vexor.

Doch bevor sie den Streit vertiefen konnten, trat ein Mädchen mit fliederfarbenem Haar zwischen die beiden und sah sie mit ausdruckslosem Blick an: "Es reicht! Wenn ihr nicht sofort aufhört, war das euer letzter Streit." Ihre Stimme war so gefühllos, dass allen bis auf Hao und seiner Truppe, ein kalter Schauer über den Rücken lief.

Doch auch Vexor und Noir zeigten Respekt gegenüber der Kleinen und hörten sofort mit ihrem Streit auf: "Tut uns leid, Lilith..."

Hao übergang diese Art von Auseinandersetzung mittlerweile, außerdem galt seine Aufmerksamkeit nun zwei anderen Personen, die er noch nicht kannte: Ran und Lily. "Wie ich sehe, habt ihr euch Verstärkung geholt. Mal sehen, was sie können."

Selbstsicher lächelnd befahl er dem Spirit of Fire, einen Feuerball auf Ran und Lily abzufeuern. Kurz bevor Ran getroffen wurde, wich sie aus, so dass der Ball nun direkt auf Lily zuflog, die hinter dem rothaarigen Mädchen gestanden hatte.

"Lily! Pass auf!" schrie Ran. Doch zu spät: Die Feuerkugel schien ihre Freundin direkt getroffen zu haben. Geschockt sahen Yo, Ren, Run, Anna, HoroHoro, Pirika, Ryu und Ryu zu der Stelle, wo man statt Lily nur riesige Rauchschwaden sah. Kurz darauf konnte man jedoch Umrisse zweier Mädchen erkennen, das eine schien vor dem anderen, größeren, zu schweben und ein bläulich glänzendes Schutzschild um sie zu bilden.

Langsam legte sich der Rauch und nun war es an den Anhängern Haos, ungläubig zu schauen: "Wie kann sie das nur überlebt haben? Der Ball müsste sie doch direkt getroffen haben!" rief Shi.

"Dieser Geist... das ist..." stotterte Hanako.

"...der Spirit of Water..." beendete Hao für sie den Satz. "Es scheint interessanter zu werden, als ich dachte..." Er machte eine kurze Pause. "Ich denke, für heute haben wir genug gesehen. Lasst uns verschwinden."

Haos Gefolgsleute nickten, bevor dieser sich wieder Yo zuwand: "Wir sehen uns, Bruder..." - Und schließlich ebenfalls die Gruppe um Yo verließ.

"Bist du okay Lily?" fragte Ran besorgt ihre Freundin, die ziemlich blass aussah.

"Ja, alles okay." Lily zwang sich zu Lächeln, obwohl ihr eigentlich zum Heulen zu Mute wäre. /Er wollte mich töten... Und es wäre ihm egal gewesen.../

"Na, wenn du meinst."

"Ich denke, wir sollten alle lieber wieder nach Hause gehen, wer weiß, was sonst noch alles passiert..." meinte Anna.

Die anderen stimmten zu und so machten sie sich auf den Weg zu der Tatsuya-Villa. Dort angekommen setzten sie sich alle schweigend ins Wohnzimmer. Selbst Lily sagte kein Wort, bis sie sich schließlich dazu entschied, ein Bad zu nehmen. Als sie oben war, begann zwischen den restlichen Schamanen eine Diskussion:

"Weißt du was mit Lily los ist, Ran?" fragte Run.

"Kein Ahnung..." Ratlos zuckte die Angesprochene mit den Schultern.

"Seit Hao euch angegriffen hat, sieht sie total fertig aus." meinte Lyserg.

"Vielleicht...liebt sie ihn ja?!"

Erst, als Pirika von den anderen erstaunt gemustert wurde, wurde ihr die Bedeutung ihrer Worte klar und so verbesserte sie sich schnell: "Aber das tut sie bestimmt nicht, weil...äh...na ja...sie weiß doch wie böse Hao ist. Außerdem kann es ja auch gut sein, dass sein Angriff sehr stark war."

Wieder Schweigen. Obwohl keiner daran zweifelte, dass Lily sehr wohl wusste, zu was Hao fähig war, waren sie sich nicht sicher, ob sie das davon abhalten würde, ihn zu lieben.

Nach einigen Minuten brach Anna schließlich die Stille:

"Wir sollten jetzt auch gehen, Yo. Wir sind schon viel zu lange weg und wenn Hao wirklich wieder da ist, hängst du mit deinem Training ganz schön hinterher."

"Ja Anna..." Deprimiert bei dem Gedanken an das ihn erwartende Horror-Training, verabschiedete Yo sich zusammen mit Anna, Manta und Ryu von den Anderen.

Nachdem die Villa nun 4 Bewohner weniger beherbergte, machten Run, Pirika und Ran sich Abendbrot.

Als sie fertig waren, ging Ran nach oben, um Lily bescheid zu sagen. Vorsichtig klopfte sie an die Badezimmertür, denn sie wusste nicht genau, wie Lily reagieren würde, wo sie doch so schweigsam war.

"Wer ist da...?" vernahm sie Lilys Stimme aus dem Bad. Sie hörte sich nicht so fröhlich an wie sonst und Ran glaubte, ein leises Schluchzen vernehmen zu können.

"Ich bin's, Ran. Kann ich reinkommen?"

"Die Tür ist auf."

Vorsichtig betrat Ran das Badezimmer und zog die Tür wieder hinter sich zu. Vor ihr im Wasser saß eine ziemlich verzweifelt aussehende Lily, die ihre Freundin mit leicht geröteten Augen ansah.

"Hast du etwa geweint?" Das rothaarige Mädchen war überrascht, so was passte gar

nicht zu Lily, von der sie immer gedacht hatte, dass sie die gute Laune für sich gepachtet hätte.

"....nein, natürlich nicht."

"Erzähl das jemand anderem!" Besorgt setzte sich Ran vor die Wanne. "Was ist denn bloß los mit dir? Hat es etwas mit Hao zu tun?"

"Nein, es ist alles okay. Mir geht es gut und ich habe auch nicht geweint. Hast du schon vergessen? Ich KANN gar nicht traurig sein."

Obwohl Ran wusste, dass das Lächeln ihrer Freundin gespielt war, fragte sie nicht weiter nach. Wenn jemand nicht reden wollte, hatte sie Verständnis dafür, schließlich redete sie ja selber nicht so viel.

"Warum bist du eigentlich hochgekommen?"

"Ach ja, das hätte ich fast vergessen: Das Abendessen ist fertig."

"Okay, ich zieh mir nur noch was an und dann komm ich runter."

Keine 15 Minuten später war Lily auch schon bei den anderen und hatte ihre Unbeschwertheit und auch ihre Redefreudigkeit wiedererlangt.

"Warum seid ihr eigentlich den ganzen Weg aus China hierher zu uns gekommen?" wandte sie sich an Ren und Run. [Ran, Ren und Run.... - fehlen nur noch Rin und Ron und dann ist die Verwirrung perfekt. xD Hey, Moment mal: Also ist Ron von Harry Potter mit der Familie Tao verwandt?! oO]

"Wir wollten euch halt mal besuchen kommen." meinte Ren nur kurz angebunden.

"...Ren schien ganz wild darauf, euch alle wieder zu sehen." ergänzte Run grinsend.

"Was?! Das stimmt doch gar nicht!"

"Wer von uns beiden konnte es denn gar nicht mehr erwarten?"

Ren wollte gerade etwas erwidern, als Lily ihn mit einer Knuddelattacke 'beglückte':

"Wow, das hätte ich dir ja gar nicht zugetraut Ren!"

"Lass mich sofort los! Außerdem stimmt es doch gar nicht!" Mittlerweile war Ren knallrot angelaufen und war sowohl seiner kichernden Schwester, als auch seinem breit grinsenden Geist Bason und dem vor Lachen schon weinenden HoroHoro tödliche Blicke zu.

"Ist ja schon gut..." meinte Lily nur lächelnd, als sie den jungen Chinesen wieder los ließ.

"Ich würde gerne ein bisschen spazieren gehen, wenn es okay ist." sagte Lily, nachdem sie mit den anderen zusammen abgespült hatte.

"Klar kannst du gehen. Aber pass auf dich auf, es ist schließlich schon recht spät."

"Ach Ran, mach dir doch nicht immer so viele Sorgen. Ich komm schon klar. Bis später!" rief die Brünette, als sie sich ihren hellblauen Mantel und Schal anzog und dann das Haus verließ.

"Irgendwie habe ich ein ungutes Gefühl bei der Sache..." skeptisch sah Ran ihrer Freundin hinterher.

"Ihr wird schon nichts passieren..." beschwichtigte Lyserg. "Der Spirit of Water ist doch bei ihr."

"Du hast ja Recht. Aber trotzdem..."

"Du brauchst Ablenkung Ran... Lasst uns doch ein paar DVDs gucken oder so!" schlug Run vor. Nur zögerlich stimmte Ran zu:

"Wir hatten zwar erst einen, aber das ist immer noch besser, als hier dumm rum zu sitzen."

Da die Anderen auch einverstanden waren, veranstalteten sie also erneut einen DVD-

Abend.

Lily hingegen lief draußen zielstrebig zu der Stelle, an der sie ein Picknick veranstaltet hatten. Obwohl sie fror wollte sie nicht zurückgehen, irgendetwas sagte ihr, dass sie IHN wieder sehen würde oder besser gesagt: Musste.

Als sie schließlich angekommen war, schob behutsam die dünne Schneedecke beiseite und ließ sich dann ins Gras fallen.

/Er kommt eh nicht... Wieso mache ich mir überhaupt solche Hoffnungen?/

Auch wenn es Tagsüber schon recht angenehm war, so sanken die Temperaturen nachts doch beträchtlich.

Sie zog ihre Beine an, damit ihr etwas wärmer wurde, doch auch das brachte ihr nichts. "Lily... lass uns lieber gehen, du erfrierst noch." meinte der Spirit of Water schließlich besorgt.

"Nur noch ein bisschen..."

"Wenn du meinst..."

Schweigen.

Plötzlich hörte Lily Schritte näherkommen. Sie wollte erst aufspringen, doch aus irgendeinem Grund bewegten sich ihre Beine keinen Zentimeter.

"Hoffentlich erkältest du dich nicht..." ertönte plötzlich eine Stimme hinter ihr, die ihr allzu bekannt vorkam und ihr Herz schneller schlagen ließ.

A/N von crimson dY: Wölkchen und ich freuen uns riesig, dass das erste Kappi 4 Leser hat und würden uns freuen, wenn es so bleibt (bzw. noch besser wird^^). Vielen Dank für eure lieben, aufbauenden Kommis *knuff*. Ich hab es endlich geschafft, noch die restlichen Charas, die der Neo-Hao-Gefolgschaft hochzuladen. Bis zum nächsten Mal, eure CrimsonDY und bis zum übernächsten Mal (i.A.) Wölkchen^^

Kapitel 3: Sorgen der Hoffnung

Ich bin's wieder! Eure DaichiNiwa^^

Hier ist das 3. Kappi und der Titel passt mal gar net! X.X! Weiß nicht, warum ich auf ‚Sorgen der Hoffnung‘ gekommen bin... ich wollt irgendwas, was passte (Sorge von Ran und Hoffnung von Lily?) Lustig klingt's oda? Auch die Hoffnung hat Sorgen XD
AAAwwww hammer... wir haben Leser, das freut uns riesig, nich Wolkie?^^
Vielen Dank und hoffentlich lest ihr weiter^^

Disclaimer: (ich dachte, ich bringe s mal rein) Mir gehören die Charaktere von Shaman King nicht, die gehören Hiroyuki Takei-sama. Mir gehören Ran, alle Jungs der neuen Hao-Gruppe, die dazugehörige Hana und deren Geister.

Tahki-chan (jetzt besser bekannt als *Wölkchen*) gehören Lily, die beiden anderen Mädchen von der Hao-Gruppe und die dazugehörigen Geister.

Yuki und ihr Geist gehören Mihitori_Yuki, einer Freundin von Tahki-chan.

Mitten im Film schreckte Ran auf. Sie war eingedöst, denn die ganze Zeit hatte sie sich nicht auf den Film konzentrieren können. Die ganze Zeit hatte sie ein ungutes Gefühl geplagt. Nicht intensiv, aber es war da. Die ganze Zeit. (muss ziemlich nerven...) Um sich zu beruhigen, ging Ran in die Küche, um etwas zu trinken.

Als sie mit dem Glas in der Hand in der Küche stand, übermannte sie ein Bild.

Hao.

Mit einem unergründlichen Grinsen und einer undefinierbaren Geste und Haltung.

Gedankenverloren sah sie auf die leicht bebende Oberfläche des Wassers im Glas.

Ran stutzte. War das nicht Lily? Die traurigen Augen ihrer Freundin brannten sich in ihr Gedächtnis wie ein Brandmal auf die Haut. Ihr fiel ein, wie niedergeschlagen Lily die ganze Zeit nach dem Kampf mit Hao war. Zugegeben, die hatte ihre Bedrücktheit die ganze Zeit beim Essen fast perfekt überspielt.

Aber nicht umsonst konnte Ran von sich behaupten, einen Freundin von Wem-auch-immer zu sein. Sie hatte so eine kleine Masche seit sie denken konnte, dass sie mehr bemerkte als andere, wenn sie wollte (sei es eine Kraft, Aura, Vorahnung oder etwas anderes, wie gesagt, nur wenn Ran es wirklich herausfinden wollte...).

Doch plötzlich packte sie der Gedanke. Der Gedanke von Zuneigung, die Lily ihrem Feind schenkte. Wie von Teufeln geritten schmiss Ran das Glas in die Spüle (ein wenig zu fest, weil es dort klirrend in tausend Stücke zersprang), riss einen der Türflügel auf, rannte hinaus und warf die Tür hart ins Schloss.

Von den anderen bemerkte nur Lyserg, dass eine Tür laut zugeschlagen worden war. Doch nach einiger Zeit verband er es mit dem Film und dachte nicht weiter darüber nach.

Zielstrebig rannte Ran, ohne zu bemerken, wie kalt es um 23 Uhr Anfang März war. Sie trat mit ihren Pantoffeln (ähm ja... sie is ohne Schuhe rausgerannt, hatte nur Pantoffeln an...) oftmals in noch dagebliebenen Schnee, ohne es wirklich wahrzunehmen (so was ist nicht gerade schützend bei dem Wetter). Ihr Blick war immer noch in Richtung Wiese gerichtet, dem sie sich langsam näherte...

Diese Stimme! Das war ganz sicher...

Lilys Herz pochte stärker und ihr wurde unwillkürlich eine Spur wärmer. Doch ihr Kopf sagte, sie sollte aufstehen. Leider dachten ihre Beine gar nicht daran, sich auf irgendeine Art und Weise zu bewegen, geschweige denn aufzustehen und sich dann noch in eine bestimmte Richtung umzudrehen.

So versuchte Lily es mit einer äußerst graziösen Verrenkung von Hals, Nacken und Wirbelsäule sich in die etwaige Richtung, wo die Stimme war, zu drehen.

Als dies ihr halbwegs gelungen war, bestätigten ihre Augen ihren Verdacht.

Es war Hao.

Wieder mit seinem überheblichen Grinsen schritt er an Lily vorbei und blieb kurz vor ihr stehen.

„Du willst hier doch nicht erfrieren?“

Er streckte die rechte Hand vor sich aus (Spirit of Water schwebte wachsam neben seiner Herrin) und entfachte ein wärmendes Feuer.

„Wir wollen ja noch wissen, wie stark du bist!“ beendete er seine Vorführung mit dem Feuer.

Lily schwieg und starrte ins Feuer. Ihr war noch zu kalt, um irgendetwas zu sagen.

„Warum bist du hier?“ bracht Hao nach einer Weile das Schweigen.

„Ich habe meine Gründe.“ sagte Lily nach einigem Überlegen. Sie konnte ja schlecht sagen, dass sie seinetwegen hier war.

„Ist der denn so wichtig, dass du bei -5C° um fast Mitternacht im feuchtem bzw. vereistem Gras sitzt?“ fragte Hao argwöhnisch.

Lily wurde sehr warm im Gesicht.

„Das...das ist mein Problem!“ stotterte Lily verlegen und abweisend.

Leicht verstimmt murmelte Hao etwas, dass wie „Mädchen!“ klang.

Zusammen ergaben sie, Lily, die peinlich berührt ins Feuer starrte und auf dem Boden hockte und Hao, der neben dem Mädchen stand und schweigend in den Himmel schaute, ein recht witziges Bild.

Das musste auch Ran zugeben, die die Beiden schon von weitem sah. Seltsam nur, dass Hao so friedlich gestimmt war. Noch. Wer weiß, was der Typ gerade denkt!

Seit einer Weile war der Schneefall zu einem leichten Schneeregen übergewechselt, doch auch dies bemerkte Ran nicht und lief immer weiter. Ihr Atem ging stoßweise und abgehackt. Von der Villa aus bis zu dieser Wiese war es schon fast ein halber Kilometer. Da musste man auch noch hinzurechnen, dass es spät und ein anstrengender Tag war.

Ran spürte die Müdigkeit, die langsam in alle Glieder ihres Körpers kroch. Doch sie biss die Zähne zusammen und rannte weiter.

(Jetzt muss ich was zum Wetter sagen: Ja ich weiß, der Winter zieht sich hier ziemlich lange...)

„Warum bist du hier?“ fragte Lily nach einer langen Schweigeminute.

„Vielleicht aus demselben Grund, wie du.“ antwortete Hao geheimnisvoll.

Ruckartig drehte Lily ihren Kopf zu Hao, der ihr ein geheimnisvolles Lächeln schenkte. Lily wurde schlagartig sehr heiß im Gesicht. Sie schaute schnell wieder ins Feuer, der sie seit einiger Zeit stark wärmte.

„Oh, wir bekommen Besuch!“ bemerkte Hao auf einmal leicht erstaunt.

Lily hob ihren Kopf und versuchte etwas durch die rotorangenen Flammen des Feuers zu erkennen. Da sich ihre Beine immer noch nicht bewegen wollten (und sie verwarf

schnell den Gedanken, Hao oder sonst wer hatte ihre Beine verhext), beugte sich mit dem Oberkörper zur Seite, um zu sehen, wer da kam.

„Lily!“ rief eine ziemlich atemlose und schwache Stimme.

„Ran!“

Selbst bei dieser Dunkelheit konnte sie den roten langen Schopf ihrer Freundin erkennen, der deutlich aus der Dunkelheit hervorstach.

Diese war inzwischen stehen geblieben. Etwa 5 Meter trennte Ran von Hao und Lily.

Ihr Gesicht und sonstige Stellen, die der kalten Luft schutzlos ausgeliefert waren, waren deutlich gerötet. Ihr Brustkorb hob und senkte sich unregelmäßig. Ran rang immer noch atemlos nach Luft. Die kalte Luft in der Lunge war, besonders bei diesem Wetter, nicht zu empfehlen, besonders, wenn man rannte und keine Lust hatte krank zu werden (genau das hatte Ran den ganzen Winter vermieden, mit Erfolg, aber jetzt...für wie lange noch, wenn sie so weitermacht...). Ihre Beine hingegen waren äußerst rot Kälte und die Pantoffeln total durchgeweicht. Ihre Haare hingen ihr strähnenweise halb im Gesicht, komplett feucht vom Schneeregen.

Von Kopf bis Fuß sah sie aus, als wäre sie gerade schwimmen gegangen.

„Schon wieder jemand, der unbedingt an Lungenentzündung erkranken will.“ Hao schüttelte seinen Kopf mit seinen langen, brünetten Haaren.

„Lily, lass uns nach Hause gehen! Ein Glück, dir ist nichts passiert! Warum warst du so lange weg (die letzte Frage ist bescheuert, ich weiß...)?“ fragte Ran besorgt. Es sah Ran nicht besonders ähnlich, irgendeine Art von Gefühl zu zeigen, sei es auch nur Besorgnis. (Ausnahme: wenn es um die geht, die ihr wichtig sind...)

„Gegenfrage: Warum läufst du bei diesem Wetter SO herum?“ fragte Lily.

Diese Frage war berechtigt. Auch Hao musterte Ran genauestens.

Sie hatte nur einen leichten hellen Pullover an und die Hose war auch nicht gerade passend für solche Temperaturen. Ausschlaggebend war, dass Ran weder etwas um den Hals, noch etwas wärmendes an den Füßen hatte, denn sie war nicht in ihre Stiefel, Schuhe oder sonst etwas geschlüpft, als sie mehr als kopflos aus dem Haus gestürmt war.

Nicht einmal ihre Schutzgeister hatte sie mitgenommen.

Das fiel jetzt auch Ran auf und verfluchte sich innerlich dafür. Vor Hao einfach ohne etwas aufzutauchen.

„Ich bin nicht hier, um gegen euch zu kämpfen!“ sagte Hao ruhig, als hätte er Rans Gedankengang mitverfolgt.

„Warum bist du dann da?“ fragte Ran misstrauisch und bemühte sich, ihre Müdigkeit zu verbergen.

„Eine plötzliche Eingebung, wisst ihr.“ antwortete Hao überheblich grinsend.

„Lily! Lass uns nach Hause gehen!“ sagte Ran bestimmt.

„...aber...“ fing Lily an.

„Kein aber! Wir werden Hao noch oft genug begegnen. Mehr als dir lieb sein wird!“ fauchte Ran heftig, trotz ihrer Müdigkeit.

Verdutzt schwieg Lily fürs Erste.

Auch Hao schaute erstaunt. „Mein erster Eindruck heute Nachmittag von dir war, dass du eine ruhige Person bist...“

„Was interessiert mich, wie ich bei dir ankomme?“ sagte Ran langsam aber sicher genervt von Hao. „Lily, die anderen warten schon!“ fügte sie mit Nachdruck hinzu.

„Nur, wenn du mir versprichst, zu Hause in ein heißes Bad zu steigen und dich nicht mehr dieser Kälte aussetzt!“ Lily sah ihre Freundin ernst an.

„Haaaai!“ antwortete das Mädchen gedehnt.

Sie wand sich an Hao und funkelte ihn an.

„Ich schätze, ich bin dir was schuldig, dass du Lily vor dem Erfrieren bewahrt hast. Und sie selbst auch.“ sagte Ran kühl.

„Wie wäre es, wenn ich euch nach Hause bringe?“ schlug der Junge vor und grinste.

„Nein danke!“

„Kommt schon! Soul of Fire hätte sogar eine Fußbodenheizung!“ sagte Hao mit einem Blick auf Rans schmerzhaft roten Füße, die in den nasskalten Pantoffeln steckten.

„Argh! Halt die Klappe!“ fauchte das rothaarige Mädchen, packte Lily am Arm und zog sie mit sich.

Lily schaute noch einmal zurück zu Hao. Doch der Brünnette war verschwunden. Nur noch das Feuer von ihm brannte warm in dieser Kälte.

~*~*~

Zu Hause stellten die andern viele Fragen, die alle von den Beiden übergangen wurden, während Lily Ran kommentarlos in Richtung Badezimmer schob.

Als Ran das dampfende Wasser in die Wanne einließ und erst da bemerkte, was für eine Unterkühlung sich das Mädchen geholt hatte, stillte Lily die Neugier der Anderen, so gut es ging.

Als die Anderen ruhiger geworden waren, fragte Lily: „Und, was habt ihr in unserer Abwesenheit getrieben?“

Ren, Run, HoroHoro, Pirika, Lyserg, Chocolive, Bailong und die Geister sahen sich alle an.

„DVDs geguckt!“ sagten die 6 Teenies, der Jiang-Shi und 5 Geister (ausgenommen Spirit of Water, den dieser war bei seiner Herrin gewesen).

Lily seufzte innerlich. Dieser lange Tag war wirklich ereignisreich.

Erst waren sie alle in der Stadt gewesen, dann hatten sie ein Picknick auf einer Wiese gehabt.

Hao ist schließlich aufgetaucht und hatte sie attackiert. Bei dem Gedanken, dass Hao sie angegriffen hatte, bekroch Lily eine leise Bedrücktheit.

Dann hatte sie Hao alleine getroffen...

Die Brünnette seufzte leise. Irgendwie hatte sie diese Momente genossen, obwohl diese verwirrend, gefährlich und undurchschaubar waren.

„Vielleicht aus demselben Grund wie du.“

Dem Mädchen wurde es ein wenig warm ums Herz, als sie an die Worte Hao's dachte und sie sich den Jungen innerlich vorstellte.

/Ich glaube, ich verliebe mich hier ernsthaft in meinen Feind.../ dachte Lily leicht lächelnd.

Moment!

Lily wurde auf einmal sehr rot.

Seit wann war sie so sentimental zu sich selbst??

Seit wann machte sie sich so viele Gedanken wie Ran?

Von den anderen bemerkte Pirika als Erste das Schweigen und die Verlegenheit der Brünnetten.

„Hey, Quasseltante! Seit wann bist du so still?“ fragte Pirika und wedelte mit den Händen vor Lilys Gesicht.

Als das angesprochene Mädchen nicht reagierte, wurde die Blauhaarige ungeduldig.

„Hey! Erde an Lily! Erde an Lily!“

„Wie? Was?“ das Mädchen schreckte aus ihrer äußerst ungewohnten Tagträumerei auf und wurde rot, als Pirika sie seltsam schief anschauend musterte.

„Sagt mal, was macht Ran eigentlich so lange im Bad? Es ist schon fast eine Stunde um...“ bemerkte der smaragdgrünhaarige Brite.

„Jetzt wo du's sagst...“ Run schaute in Richtung Badezimmer.

„Mädels, lasst uns nachsehen!“ befahl Pirika und marschierte zur Tür.

„Ich will auch!!“ rief Chocolive und grinste.

„Nein!“ Schon kassierte der Amerikaner drei Kopfnüsse, je eine von Ren, Lily und HoroHoro.

„Ran?“ fragte Run, als sie das Badezimmer betrat.

Die grünhaarige junge Frau erhielt keine Antwort. Stattdessen kam ihr warme, feuchte Luft entgegen.

Lily und Pirika folgten Run und schlossen die Tür.

Währenddessen unterhielt Chocolive die Jungs mit seinen übernatürlich schlechten Jokes. Ren konnte sich nur schwer davon abhalten, das Haus seiner Gastgeberin in ein Jagdfeld zu verwandeln.

Ran war eingeschlafen. Friedlich lag sie im warmen Wasser, hatte ihren Kopf auf die Arme am Rand der großen Wanne gebettet.

„Glaubt ihr, wir kriegen sie noch wach?“ fragte Pirika zu den beiden anderen Mädchen.

„Nicht wirklich.“ antwortete Run.

„Wir sollten sie eh etwas schlafen lassen, es war ein anstrengender Tag.“ meinte auch das brünette Mädchen.

„Sie hat sich nur ein leichtes Fieber eingefangen. Nichts Ernstes!“ sagte Lily zu den Jungs vor dem Zimmer von Ran.

„Nur ein leichtes Fieber?“ echote HoroHoro.

„Es ist ja auch Ran, da wird nicht viel passieren!“ kommentierte der junge Chinese nüchtern.

„Hat Hao wirklich nichts mit euch beiden gemacht?“ hakte der junge Brite nach.

„Nein! Wie oft soll ich es noch sagen?“ fauchte Lily.

„Sei nicht so bissig. Wir haben allen Grund, zu fragen, damals, beim Schamanentunier, hast du doch auch gesehen, was für Chaos Hao verbreitet hat.“ sagte Chocolive, diesmal ernst.

„Ja, aber zum Glück hatten wir Yo auf unserer Seite!“ warf Run lächelnd ein.

„In der Tat!“ sagte schließlich noch HoroHoro und seine Schwester nickte zustimmend. Lily streckte sich müde und Lyserg unterdrückte ein Gähnen.

„Ich schätze, wir sollten alle schlafen gehen!“ meinte Run als die Älteste und schob alle in ihre Zimmer.

~*~*~

Schwach schien die Sonne durch die Vorhänge der Fenster in Lilys Zimmer. Diese schlummert immer noch im Traumland, als die Tür aufgemacht wurde.

Herein trat ein Mädchen mit lange, roten Haaren, die ein wenig verwuschelt aussahen.

„Lil' wach auf!“ sagte das Mädchen zur Brünetten und rüttelte sie leicht an der Schulter.

„...mhm... nein Okaa-san... lass mich... noch.... 'n bissl...“ nuschelte Lily als Antwort.

„Komm schon!“ sagte Ran und zwickte ihrer Freundin kräftig in die Seiten.
„AUAUAUAUAU!!!“ heulte Lily auf und war schlagartig wach.
„Das. Tut. Weh!“ meinte das Mädchen zum Rotschopf mit Tränen in den Augen und rieb sich die schmerzenden Seiten.
„Sorry, aber du warst anders nicht aufzuwecken! Außerdem bin ich nicht deine Okaa-san.“ konterte Ran.
„Was willst du?“ grummelte Lily grob.
„Ja, dir auch einen schönen, guten Morgen!“ ging es postwendend zurück.
„Es ist bereits 10 Uhr, falls du es noch nicht bemerkt hast.“ fuhr Ran fort.
„Oh!“
Kurzes Schweigen.
„Lily?“
„Hai?“
„Sei ehrlich: Du magst Hao, hab ich recht?“
„Wawawah... Was... wie... äh... na ja....“ stotterte Lily, die auf einmal puterrot wurde.
„Warum... fra... fragst... d..du noch... wenn du... es eh... schon..w....weißt?“
„Wollt’ eine Bestätigung.“ antwortete ihre Freundin knapp.
„Das Problem ist, ich kenn ihn kaum und trotzdem...“ Lily sah scharlachrot nach unten.
„Ja, das ist das Problem mit der Liebe...“ meinte Ran nüchtern.
Lily seufzte laut. Sie hatte wirklich ein Problem.
„Soll ich singen?“ fragte Ran nach einer Weile.
Lily nickte. Der Gesang ihrer Freundin hatte sie schon oft beruhigt.
Ran ging zum Fenster, schob die Vorhänge zur Seite und öffnete es.
Frische, kühle Luft strömte ins Zimmer und spielte mit Rans und Lilys Haaren.
Das rothaarige Mädchen drehte sich zu ihrer Freundin um und lehnte sich an den Fenstersims.

*Daisuki to omou kara ne kizutsu ittari tomadottari
Tsumetai hoho wo yose atte kokoro ga umareta

Itsumo ima sugu ni

aitai

Mukuchi ni naruhodo suki yo yasashi sa
doushitara mieru no

Dakishimete motto tsuyoku
atataka na mune wo shinjiru yo

sayonara solitia ashita he*

Das Lied beruhigte sie tatsächlich etwas. Aber die Bedeutung von dem Song hatte ziemliche Ähnlichkeit mit ihrer Situation.

„Wie steht’s? Bist du jetzt bereit, ins Esszimmer zu kommen?“ riss Rans Stimme Lily aus ihren Gedanken.

„Klar!“ strahlte Lily wieder.

„Hallo ihr Beiden!“ begrüßte Run sie.

„Ohayou ihr Schlafmützen!“ stichelte Pirika.
„...morg’n...“ nuschelte HoroHoro im Halbschlaf am Esstisch.
„Ohayou gozaimasu, Lily. Morgen Ran, wie geht es dir?“ sagte der Brite.
„Gut, keine Sorge.“ antwortete das angesprochene Mädchen.
„Ran, wo ist noch mal das Bad?“ fragte Ren.
„Willst du dich waschen?“
„Hai.“
„Pass auf, dass du nicht zu kalt duschst!“ sagte plötzlich Chocolove.
„Warum?“
„Kalte Dusche am Morgen, bringt Kummer und Sorgen! Kennt doch je...“ Im nächsten Moment lag der Ami am Boden, dank Ren.
Plötzlich fiel Lily etwas siedendheiß ein.
„Wir schwänzen ja die Schule!“
Die anderen sahen die beiden schulverpflichteten Mädchen an.
„Don’t worry. Ich hab uns beide krankgeschrieben, für morgen auch, weil ihr alle meint, ich müsse noch auskurieren.“
Lily seufzte erleichtert.
„Demo, dafür müsst ihr, Ren, Lyserg, HoroHoro und Chocolove, übermorgen mit in die Schule. Ich hab im Sekretariat Bescheid gesagt.“
„NANI????“ riefen HoroHoro und Chocolove entrüstet. „WIR haben FERIEN!“
„Jetzt nicht mehr!“ konterte Ran.
„Nazo? Warum müssen Run und Pirika nicht mit?“ fragte Ren durch den Radau.
„Weil ihr alle in unsere Klasse kommt. Pirika wäre eine Klasse unter uns gekommen und Run einige Klassen über uns. Da hab ich keine Verfügung, jemanden in eine andere Klasse zu stecken.“ antwortete das rothaarige Mädchen.
„Wir haben doch Ferien...!“ jammerten der Ainu und der Ami schwach.
„Dann habt ihr halt Pech gehabt!“ meinte Lily schadenfroh.
„Ran, Lily, ihr seid sooo fies!!!“ jammerte HoroHoro weiter.
„Onii-chan! Hör auf, sie hören dir eh nicht zu!“ bemerkte Pirika.
„lie! Ich will nicht wieder zur Schule!“
„Damnit!“ rief Chocolove.
„Hör auf zu fluchen, du Möchtegern-Komiker! Oder willst du dem Fliesboden wieder ein Besuch abstatten?“ drohte Ren eiskalt.
„Nee-san, sei nicht so hart zu ihm!“ versuchte Run ihren Bruder zu bremsen.

Derweil schlief Yo schon vor dem Unterrichtsbeginn auf seinem Stuhl ein. Auch Anna fand es langweilig, so ohne die ohne Punkt und Komma redende Lily und die ach so schweigsame Ran. Manta stritt sich gerade mit einem Jungen aus der Klasse um die richtige Lösung in einer Hausaufgabe.

Genau auf die Stundenklingel der Schule trat der Lehrer, Herr Himuro (sorry, musste einen Namen ausdenken), herein, knallte seine schwere Tasche auf den Lehrerpult, um auf sich aufmerksam zu machen.

Yo blinzelte verschlafen.

„Ohayou minna-san. Ihr könnt sitzen bleiben. Empfängt mit mir 4 neue Schüler, bitte!“ begrüßte der Lehrer die Schüler.

Yo war teilweise wieder eingennickt.

Als Erstes trat ein Mädchen mit grünen Haaren und roten Augen in die Klassen.

„Guten Morgen! Mein Name ist Yuki Mizakawa und 15 Jahre alt.“ Yuki machte eine kurze Verbeugung.

Als nächstes kam ein brünettes Mädchen mit kalten Augen.

„Lynn Nekass. Norwegen“ begrüßte Lynn sie knapp.

Ein Junge trat herein. Er hatte dunkle Augen und dunkel-blaugraue Augen.

„Ich bin Shi Katsukiru. 14.“ sagte Shi und verbeugte sich knapp.

(Einige Mädchen bekamen große Augen. Der Typ sah süüüß aus.... [nich meine meinung XD])

Als Letztes kam niedliches, blondes Mädchen mit ergründend blauen Augen.

„Ohayou! Mein Name ist Hanako Miyuji und bin 15. Ihr könnt mich Hana nennen, wenn ihr wollt.“ begrüßte sie lächelnd. Anscheinend wurde sie jedem sofort sympathisch.

„Ich möchte darauf hinweisen, dass die Klasse übermorgen 4 Austauschschüler bekommen. Doch dies nicht auf Dauer.“ sagte der Lehrer, nachdem sich die neuen Schüler Plätze ausgesucht hatten.

(Ich weiß... die Klasse muss echt klein sein -> Anzahl, oder der Raum ist so groß, dass sie so viele Plätze für neue Schüler frei haben... in meiner Klasse sind noch 3 Plätze frei, Stühle fehlen aber immer XD)

„Wie es wohl gerade in der Klasse ist?“ fragte sich Lily.

„Vermute, Yo schläft, Anna langweilt sich und Manta macht sich wie verrückt Notizen.“ antwortete Ran.

„Irgendwie freu ich mich schon auf übermorgen.“ sagte Lyserg. „Ich wollte schon immer wissen, wie es in Japan in der Schule so ist.“

„Hai, lass dich überraschen.“ sagte Ran zu dem Briten.

„Ich freu mich auch irgendwie...“ gab Lily zu.

Ran, Ren und Lyserg sahen sie verwundert an. „Hontou?!“

„Okay... weniger auf den Unterricht, als darauf, dass ihr alle mitkommt“ grinste die Brünette.

Ran sagte es zwar nicht laut, aber sie freute sich mindestens genauso wie ihre Freundin.

Joa, des war's, was gibt's noch zu sagen?

Ach ja, die Übersetzung des Liedes:

Sayonara Solitia:

Es liegt daran, dass ich glaube, dass ich dich liebe.

Deshalb bin ich so verletzt und so verwirrt!

Als sich unsere kalten Wangen trafen, wurde ein Herz geboren.

Ich will dich immer sofort sehen.

Ich liebe dich so sehr, dass ich auf einmal nichts mehr sagen kann!

Wie kann ich Sanftmut erkennen?

Halt mich noch fester, ich glaube an die Wärme deines Herzens!

Leb wohl, mein Edelstein, mein Weg führt mich zum nächsten Tag!

Das ist das Ending von Chno Crusade Anime. Und diese Übersetzung hab ich von der

DVD (wirklich vertrauen tu ich dieser Übersetzung nicht, aber es passte ziemlich dazu und ich finde dieses Lied auch schön.) Irgendwie war die englische Übersetzung ein wenig anders, aber was soll's...

Eigentlich geht das Lied (total schöööön) noch weiter.....

Hoffe, es gefällt irgendjemanden; bis zum übernächsten Kappi, weil das nächste Takhi schreibt^^

Übrigens: Das Wetter bei uns war am Anfang März mehr als verschneit....schei*** Wetter!!

Ohayou gozaimasu – Guten Morgen

Okaa-san – Mutter

Onii-chan – Anrede an den großen Bruder

Hai – Ja

Iie – Nein

Hontou - wirklich

Ich weiß jetzt nicht, ob es alle japanischen Begriffe waren, die in diesem Kappi aufgetaucht sind. Sorry, wenn ich etwas vergessen habe, aber ich bin auch zu faul, um noch einmal alles durchzugehen. In meinen zukünftigen Kappis werden wahrscheinlich noch mehr japanische Begriffe und Ausdrücke auftauchen (ich will mich mal richtig damit vertraut machen^^)

PS: Ich hab meinen Namen von S_DaichiNiwa_Z auf CrimsonDeathangelYuri umgeändert, nur damit es jeder weiß^^

Hmmm.... Ich hab eigentlich, eine ganze Weile lang eine Schreibblockade gehabt - was mit einem PC-Verbot nicht besser wurde. Eigentlich hätte das Kapitel noch länger werden können aber was soll's...

Ich hab zwischenzeitlich mit einem One-Shot angefangen, was ich mal irgendwann mal hochladen werden will (aber die Serie kennen die Wenigsten...)

And again: Ich freu mich riesig, dass wir Leser haben^^

Your crimson death *wink*